Dokumentation des Projekts **Kunst macht mobil**
mit Schülerinnen und Schülern der Catering-Schülerfirma an der **Reinhold-Burger-Schule**
im Rahmen des Modellprogramms **Kulturagenten für kreative Schulen**

Zielsetzung:

- Entwicklung und Gestaltung (partizipativ) von Präsentation und Auftreten
- Sensibilisierung für Ästhetik und Verhaltensformen
- Anwendung verschiedener künstlerischer Herangehensweisen
- Entstehung eines einheitlichen Erscheinungsbildes (Unternehmensidentität)
- Verbreitung durch unkonventionelle Marketingmaßnahmen

Umsetzungsworkshops:

- Rollenspiel/Training
- Tischdecken- und Aufstellergestaltung
- Kochduell
- Logoentwicklung „Die Pausenfüller“ (Visitenkarten, Stempel, T-Shirts)
- Marketingaktionstage („Burger für Bürger“, „Snack-Balloon“, „Tischlein-deck-dich“)

In dem Projekt **Kunst macht mobil** entwickelten und gestalteten Schülerinnen und Schüler der Reinhold-Burger-Schule partizipativ eine Unternehmensidentität für ihre Catering-Schülerfirma mit den **Künstlern** **Ellen Nonnenmacher** und **Franz-Josef Becker** sowie den betreuenden **Lehrern** **Guido Nikolaizik** und **Daniel Riefling** und der **Kulturagentin** **Eva Randelzhofer.**

Rollenspiel/Training

Die Spiegelung des optischen Eindrucks und der eigenen Verhaltensformen in einer Catering-Rollenspielsituation befähigte die Schüler, selbst Verbesserungsmöglichkeiten zu erkennen, die zur Gestaltung des weiteren Ablaufs führten.

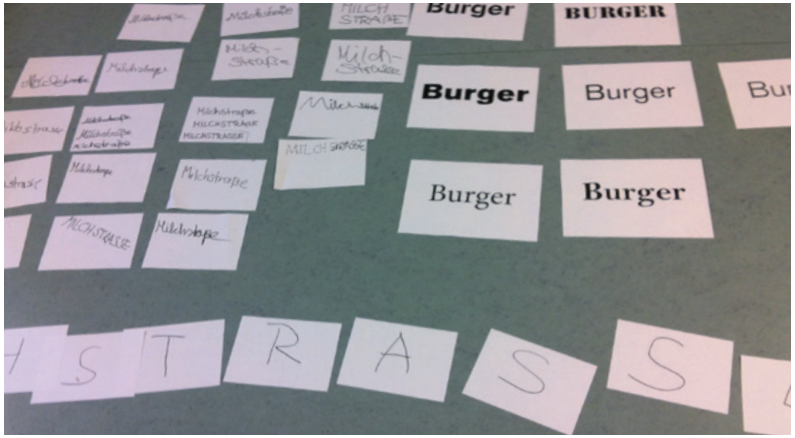
Besonders auffällig während der Einführungsphase war das Konzentrationsvermögen und der ästethische Blick der Schüler.

Gestaltungs-Workshop

Inspiriert durch die spezielle Ästhetik im Anrichten von Speisen (Balsimicocrememuster auf Kürbissuppe) entstand die Idee der Tischdeckengestaltung in Anlehnung an Jackson Pollocks „Drippings”. Angerichtet wird in Zukunft auf Originalen, Stofffarbe auf Leinwand.

Wir kreierten aus Geschirr und Tafellack Aufsteller für kurze Infos zu den Speisen.

Die Jugendlichen entwickelten Sensibiltät für Farbkombinationen und -techniken, auch der Spaß an Farbe ist den Werken anzusehen.



Kochduell

Konfrontiert mit den verschiedenen Aufgabenbereichen des Catering hatten die Schüler beim Kochduell eine besondereHerausforderung zu meistern: Planung, Organisation und Durchführung sollten eigenverantwortlich umgesetzt werden. Ein Warenkorb mit Zutaten, die verwendet werden mussten, wurde zur Verfügung gestellt. Drei Teams à 5 Schüler bildeten die Gruppen, denen jeweils ein Betreuer zur Verfügung stand. Eigeninitiative, Engagement und Ausdauer sowie Teamgeist und Lust am Kochen, Zubereiten und Präsentieren waren bei allen Schülern zu beobachten. Anhand gemeinsam festgelegter Kriterien bewertete eine unabhängige Jury. Weniger das Ergebnis zählte als vielmehr die Teilhabe.

Logoentwicklung

Für die Logoentwicklung fand sich ein Team interessierter Schülerinnen und Schüler, die assoziativ im kreativen Schreibprozess den passenden Namen erfanden, eine entsprechende Schriftart (Handschrift) wählten und eigene Schriftzüge entwarfen.

In Anlehnung auf das Balsamicomuster auf der Suppe und trainiert durch die Tischdecken-Gestaltung erstellten wir Drippings als Signet.

Aktionstage

Den Abschluß des Projekts bildeten drei Aktionstage, die verschiedene Verbreitungsmöglichkeiten jenseits konventioneller Methoden aufzeigen sollten.

Bei der Aktion **Burger für Bürger** wurde ein eigens kreierter Mini-Burger in einer Degustationskampagne im benachbarten Rathaus zur Verköstigung angeboten und durch einen Fragebogen evaluiert.

Die Aktion **Snack-Balloon** fand in den Gängen der Schule statt. Dort überraschten zu Beginn der Mittagspause heliumgefüllte Ballons mit kleinen Snacks und einem Hinweis auf die Schulmensa, die auch von der Schülerfirma betrieben wird.

Für die Aktion **Tischlein deck dich** bauten wir im öffentlichen Raum - mitten auf der Behmbrücke - eine Tafel mit Speisen aus dem Angebot der Catering-Schülerfirma auf. Gespannt beobachteten wir das Verhalten der Passanten. Als Passanten getarnte Schüler und Schülerinnen kamen mit potentiellen Kunden ins Gespräch.

Ein Projekt im Rahmen
des Modellprogramms

kultur agenten für kreative schulen

STIFTUNG MERCATOR

KULTURSTIFTUNG DES BUNDES

Ein Modellprogramm der gemeinnützigen Forum K&B GmbH, initiiert und gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und die Stiftung Mercator, kofinanziert durch das Land Berlin und in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft. Kooperationspartner in Berlin ist die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung.

be Berlin
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft

deutsche kinder- und jugendstiftung

Resümee

Für die Projektentwicklung und -ausgestaltung war der Dialog mit Schule und SchülerInnen maßgebend. Schon der Einstieg in die Catering-Schülerfirma durch die Hospitanz bei einem Einsatz im benachbarten Rathaus wirkte inspirierend.

Die Künstler agierten während des Projekts als Katalysatoren und Impulsgeber, um kreative Prozesse bei Schule und SchülerInnen anzustoßen, dialogisch zu entwickeln und weiter zu treiben. Durch künstlerische Problemstellungen und -lösungen wurde das ästhetische Bewusstsein aller Beteiligten erweitert.

In der kooperativen Auseiandersetzung, in Gesprächen, Workshops und Aktionen entwickelten alle gemeinsam die Marke „Die Pausenfüller“. Künstlerische Strategien und Prozesse erweitern das Denken über Marke und Marketing, eine lebendige Schülerfirma-Identität wurde geschaffen.

Die konzentrierte Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler, die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit künstlerischen Methoden und der Spaß daran waren außergewöhnlich.

Die Zusammenarbeit im Team mit den Lehrern Gudio Nikolaizik und Daniel Riefling, das gemeinsame Entwickeln, Planen und Durchführen verlief besonders kooperativ und gleichberechtigt.

Danke

Aaron, Alyssa, Arnas, Asim, Bryan, David, Devon, Eric, Frederieke, Ivan, Jerome, Maik, Met Can, Philip, Steve, Steven, Thomas, Valentina, Zakrya, Zorana;

Kochduell-Jury: Amos, Angelika, Jutta Radtke und Guido Landreh;

Kochduell-Fotos: © Gerlind Klemens

Kochduell-Film: © Arne Vogelgesang